



20.12.2022

Einkommensrunde 2023 – Wir zählen auf Euch! Streikleistungen der vbba deutlich verbessert

Forderungen lassen sich nur gemeinsam durchsetzen

Ab Januar starten wir in die heiße Phase der aktuellen Einkommensrunde. Um die Forderungen bestmöglich durchzusetzen, brauchen wir unbedingt die Unterstützung möglichst vieler Kolleginnen und Kollegen –

Dabei kommt es auf Jede/Jeden an!

Die Forderungen im Detail:

- **10,5 %** mehr Einkommen pro Monat, mindestens jedoch **500 Euro**,
- **200 Euro** mehr pro Monat für Auszubildende und Studierende,
- tariflich abgesicherte **unbefristete Übernahme** der Nachwuchskräfte,
- **12 Monate** Laufzeit.

Weiterhin erwarten wir:

- zeitgleiche und systemgerechte **Übertragung** des Volumens auf den Beamtenbereich,
- **Reduzierung der 41-Stundenwoche** im Bereich der Bundesbeamtinnen und -beamten,
- Verlängerung des Tarifvertrags zur Gewährung von **Altersteilzeit**.

Warnstreik: Streikgeld für vbba-Mitglieder auf bis zu 100 € erhöht

Aktuell planen wir unsere ersten Aktionen – und zählen dabei auf eine **sehr hohe Beteiligung** der Kolleginnen und Kollegen. Damit aber kein vbba-Mitglied aus finanziellen Gründen auf die Teilnahme am Warnstreik verzichten muss, haben wir die **Streikleistungen deutlich verbessert**.

Wer an unseren Streikaktionen teilnimmt und deshalb das Gehalt gekürzt bekommt, erhält pro Stunde Kürzung pauschal 20 € (maximal 100 € pro Tag) als Streikunterstützung ausgezahlt.

Es lohnt sich nun noch mehr, Mitglied in der vbba zu sein – oder jetzt zu werden.



vbba – **Mit Vielfalt Zukunft gestalten**

